

# Gestrandet auf einer Insel – und was nun?

„Theartic junior“ zeigt ab 8. Oktober neue Produktion.

**Emden.** „Gestrandet“ heißt das neue Stück des Theaterensembles „Theartic junior“, das am 8. Oktober im Kulturbunker Barenburg Premiere feiert. Nach „Trockenschwimmen“ im Jahr 2008 und „Traumgeschichten in Schachteln“ im Jahr 2010 ist dies die dritte Produktion des Nachwuchsensembles.

18 Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 17 Jahren, mit und ohne Behinderungen werden auf der Bühne stehen. Außerdem sind zwei Souffleusen dabei, die - wie immer bei Theartic - nicht unsichtbar bleiben, sondern in die Handlung einbezogen werden. Für Livemusik sorgen die Theartic-Musiker **Arne Bohnet** (Komposition und Piano) sowie **Michael Junker** (Saxophon und Klarinette).

## Merkwürdige Gestalten

Gestrandet auf einer unbekanntem Insel, weit und breit kein Straßenschild, kein Telefon - und keine Ahnung.

So geht es einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die auf dieser Insel dann auch noch auf merkwürdige Gestalten treffen: zickige Meerjungfrauen, den schrägen Legomann und den philosophierenden Jungen mit dem Fuß. Wie kann man überleben, wie kann man das Zusammenleben in einer so bunt zusammengewürfelten Gruppe gestalten? Wie kommt man wieder nach Hause? Und - will man das überhaupt?

Geschrieben wurde das Stück von Theartic-Gründerin **Ulrike Heymann** unter Mitarbeit von **Claus Gosmann**. Bei-



Alle gemeinsam sind auf einer Insel gestrandet. Doch was passiert nun? Die Kinder und Jugendlichen fiebern ihren Aufführungen entgegen.

Bild: Ernst Weerts

de gemeinsam führen auch Regie.

Sie werden außerdem vor- und nachbereitende Workshops in jenen Klassen durchführen, die die Schulaufführungen besuchen werden. Diese Workshops seien im letzten Jahr besonders gut angekommen, versichern die beiden. „Auch für Theartic waren sie sehr sinnvoll, denn sie haben uns endlich auch sogenannte nicht behinderte Kinder in die

Gruppe gebracht, die seitdem fest dazugehören.“ Somit sei nun auch Theartic junior eine wirklich gemischte Gruppe. „Und das ist neben dem Anspruch, künstlerisch auf hohem Niveau zu arbeiten, das zweite wichtige Ziel von Theartic.“

Derzeit nimmt die Zahl der Proben zu. Ausstattung, Requisite und Kostüme werden vervollständigt. Schließlich kommen auch die Musiker hinzu.

Anstrengend sei das und logistisch nicht ganz einfach, betont Ulrike Heymann. Der Verein befindet sich nämlich parallel in der Startphase für ein Kulturprojekt der Europäischen Union (die *Ender Zeitung* berichtete).

„Aber da sich die Beteiligten auf die Aufführungen freuen und die Stimmung in der Gruppe bestens ist, sind alle sicher, dass es eine schöne Premiere wird.“

► Die Produktion wird gefördert: von der Ostfriesischen Landschaft, der Sparkassenstiftung Aurich 7 Norden und den Stadtwerken Emden. Kooperationspartner sind der Verein „Das Boot“, die Musikschule Emden und der Kulturbunker Barenburg.

► Termine:  
**Öffentliche Aufführungen:** 8. und 9. Oktober jeweils 15 Uhr im Kulturbunker Barenburg.

**Schulaufführungen:** 11., 12. und 13. Oktober jeweils 11 Uhr, Kulturbunker.

► Eintritt: sechs Euro, ermäßigt drei Euro, Schulklassen: 2,50 Euro pro Schüler.

► Karten gibt es ab **Montag, 19. September**, im Kulturbüro Große Straße. Für die Schulaufführungen kann man Karten nur direkt bei Theartic bekommen.